

DIE 4-STOPP-ROUTE

Inspirationen durch die Kurische Nehrung

Für Wanderer und Entdecker.

Für Auszeitgenießer.

Für diejenigen, die Kurische Nehrung
einmal anders erleben möchten.

Für Inspirationsuchende.



INSPIRATION ZUR AUSDAUER

DÜNENBERG URBO KALNAS

Der bei Nida (dt. – Nidden) gelegene Dünenberg Urbo Kalnas (dt. – Urbo-Kalns) war einst eine riesige Wanderdüne, die bereits das dritte Mal den Ort Nidden zu verschlingen drohte. Einzig und allein dank der Scharfsinnigkeit und gigantischen Anstrengungen der Menschen ist er heute eine gezähmte und begrünte Düne, die ein idealer Ort für ausgedehnte Spaziergänge ist und als geschütztes Naturerbe gilt. Einer glitzernden Krone gleich steht auf seinem Gipfel der Leuchtturm von Nida, der die Geschichte seiner zwei früheren Leben verbirgt.

An den sich den Urbo Kalnas hochwindenden Wanderpfaden wirst

Du Dutzende von Informationspunkten finden, die über den unendlichen Kampf zwischen den Gewalten der Natur und dem Menschen auf der Kurischen Nehrung berichten. Darunter auch über die historische Poststraße, die hier einst verlief und Paris mit St. Petersburg verbunden hat, sowie das ärmliche Alltagsleben der Bewohner der Nehrung, ihre stets mit Sand verwehten Häuser und die unter dem Dünensand begrabenen Dörfer. Aber auch darüber, wie sich die ausdauernden Menschen schließlich mit jenen Gewalten angefreundet haben, die Jahrtausende lang an der Erschaffung dieser wunderschönen Landschaft beteiligt waren: nämlich mit dem Meer, dem Sand und dem Wind.



URBO KALNAS WANDERPFADEN

- 1. Urbas-Hügel-Weg
Urbo kalno takas
- 2. Wanderweg an den krummen Kiefern
Kreivų pušų takas
- 3. Neuer Leuchtturm-Weg
Naujasis švyturio takas
- 4. Wilhelm-Franz-Epha-Weg
F.Efos takas
- 5. Kuwert-Waldweg
Kuverto miško takas

- 6. Meeresweg
Jūros takas
- 7. Schulweg
Mokyklos takas
- 8. Verlobten-Weg
Sužadėtinų takas
- 9. Alter Leuchtturm-Weg
Senasis švyturio takas
- 10. Rehweg
Stirnių takas

ZEICHENERKLÄRUNG

- Strand
- Kirche
- Aussichtsturm
- Aussichtspunkt
- Leuchtturm

BEFLÜGELT ZUR KUNST UND KREATION

DÜNE VON PREILA (KÜNSTLER-DÜNE)

Sobald Du diese (53 m hohe!) Düne besteigst, wirst Du begreifen, warum sich hier früher gerne zahlreiche Künstler versammelt haben. Sie haben hier ihre Gemälde gemalt und Du kannst deine Augen bzw. deine Kamera benutzen, um eines der spektakulärsten Panoramen der Halbinsel einzufangen.



Von hier aus erschließt sich in alle Himmelsrichtungen ein atemberaubender Blick: auf die Ostsee, das Kurische Haff sowie den sich in Richtung Süden und Norden erstreckenden Großen Dünenkamm der Kurischen Nehrung. Wer besonders gute Augen hat, kann von der Dünenspitze aus sogar das auf der anderen Seite des Haffs liegende Windenburger Eck (lit. – Ventės ragas) erkennen.



2



Neben den Sehenswürdigkeiten ist hier auch der Geist des Ortes von Bedeutung. Die unglaubliche Ruhe und Stille, die sanfte Brise sowie die mit den Augen kaum zu erfassenden Weiten bescheren jedem Wanderer ein ganz persönliches Erlebnis.

Ruhe, Inspiration oder kreative Anregungen – und was bringst Du vom Gipfel mit?

Die Fahrräder bitte am Straßenrand abstellen.



Preila Str. 27,
Preila

DU HAST GERADE EINE SPANNENDE IDEE?

Deine kreativen Impulse und Inspirationen für Entdeckungen kannst Du in der öffentlichen Bibliothek von Preila umsetzen.

Alle Wanderer sind hier im Lesesaal und auf der Terrasse am Haffufer, in der historischen Ausstellung sowie im Bildungsraum herzlich willkommen.

GPS

313231, 6140933 (LKS)
55.368082, 21.053392 (WGS)

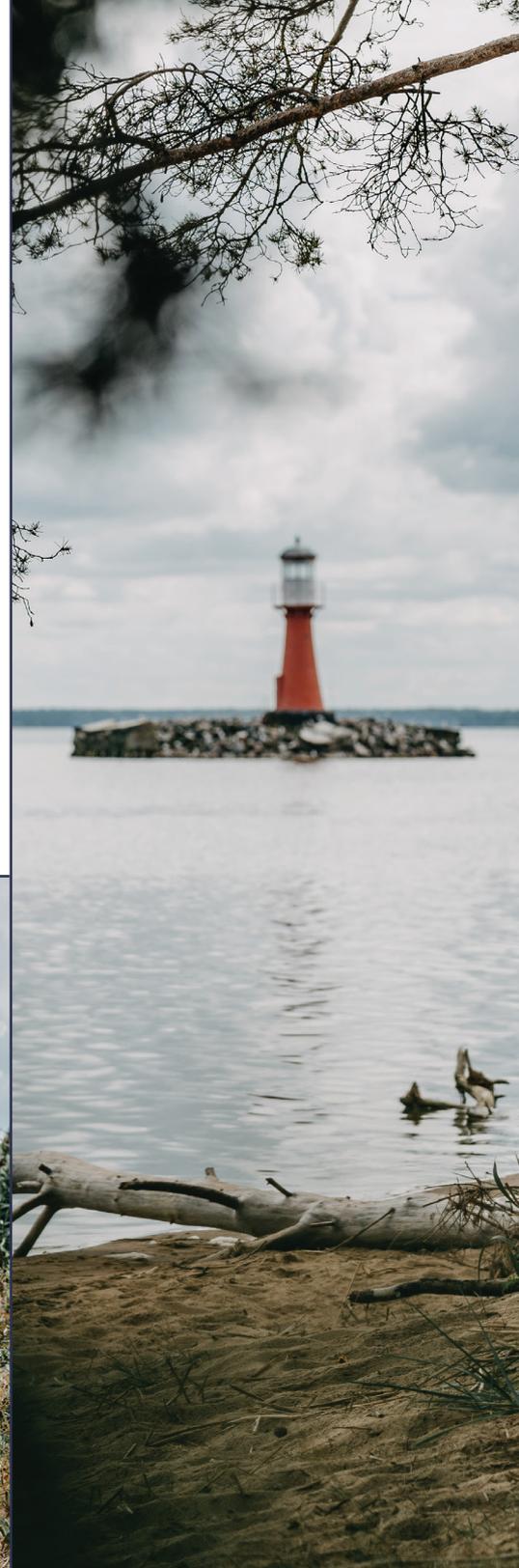




DER LEUCHTTURM VON PERVALKA (PFERDEHAKEN)

Ein einsamer Leuchtturm auf einer kleinen Insel. Versuche doch mal Dir vorzustellen, dass Du dort bist. Der Schrei der Möwen, die milde Gischt, das Rauschen der Wellen und der die Finsternis durchschneidende Strahl des Leuchtturms. Wo sonst kann sich die Zeit so ausdehnen, dahinschmelzen oder gar stehenbleiben?

Mache also auch Du einen Halt hier. Zum Leuchtturm kannst Du ja sowieso nicht eilen: im Sommer kannst Du zu der auf einer künstlichen Insel im Kurischen Haff stehenden Haffleuchte nur mit deinem Blick bzw. mit einem Boot gelangen. Und im Winter, wenn das Haff mit einer dicken Eisschicht bedeckt ist, kannst Du den Leuchtturm über das Eis vorsichtig zu Fuß bzw. auf Schlittschuhen erreichen.



Es heißt, dass der Leuchtturm von Pervalka (dt. - Perwelk) einst ein Wegweiser für die Menschen im Winter gewesen sei, die nachts über das vereiste Haff mit ihren Karren fuhren. Zu anderen Jahreszeiten habe sie die Schiffe vor den Untiefen geschützt und den Fischern geholfen, in der Finsternis sicher ans Ufer zu gelangen. Und das seit mehr als einem Jahrhundert, seit 1900. Da die Schifffahrt allerdings moderner geworden ist, ist die Bedeutung der Haffleuchte als Wegweiser heutzutage deutlich geringer. Immerhin steht sie immer noch auf ihrer kleinen Insel wie ein Wächter vergangener Zeiten, während sich alles um sie herum ständig bewegt und verändert.



GPS

317370, 6146508 (LKS)
55.419656, 21.114958 (WGS)

DER BLICK VOM

AVIKALNIS

INSPIRIERT ZUM BEWAHREN

Von der Aussichtsplattform auf dem Gipfel des Avikalnis (dt. – Schafenberg) wirst Du einen der schönsten Rundblicke auf die Kurische Nehrung genießen können. Dabei wirst Du auch zwei besondere Naturlandschaften erblicken, die vor der Zerstörung bewahrt wurden. Eines davon sind die sich nach Norden erstreckenden Fragmente des Urwaldes von Juodkrantė (dt. – Schwarzorter Urwald).

Einige der Kiefern dort sind über 230 Jahre alt! Als vor einigen Jahrhunderten die gesamte Nehrung massiv abgeholzt wurde und infolgedessen die Halbinsel praktisch der Sahara gleich, haben wie durch ein Wunder ein paar Waldstücke mit altem Baumbestand überlebt.



Der erhaltene Urwald von Juodkrantė hat aber auch das geschützt, was unter ihm liegt, nämlich die Parabeldünen. Solltest Du Mathematik mögen, so wirst Du ihre Form anhand ihres Namens sicher erraten können. Und falls Du Dich mit den Parabeln in der Schule nicht anfreunden konntest, ist hier ein kleiner Tipp für Dich: Die Parabeldünen haben die Form eines länglichen Hufeisens. Die vor Jahrtausenden entstandenen parabelförmigen Dünen, die lange Zeit von Gras und Bäumen bewachsen waren, wurden dort vom Wind hinweggeweht und zerstört, wo der natürliche Baumbestand abgeholzt worden war. An jenen Stellen aber, wo der Wald unberührt belassen wurde, sind auch die ursprünglichen Dünen, die sich unter den Wurzeln der Kiefern wellen, erhalten geblieben.

Eine echt inspirierende Geschichte, nicht wahr?

GPS

317525, 6156981 (LKS)
55.513684, 21.110528 (WGS)



**HALTE DOCH KURZ INNE ATME TIEF EIN.
ENTSPANNE DICH. ES BESTEHT KEIN GRUND
MEHR ZUR EILE.**

**DU BEFINDEST DICH AUF DER KURISCHEN
NEHRUNG, AN EINEM ORT DES UNESCO-
WELTKULTURERBES.**

Es gibt viele Nehrungen, Dünen und Kiefernwälder auf dieser Welt, ein solch dramatisches Zusammenleben von Menschen und Natur hat jedoch nur die Kurische Nehrung überlebt. Seit Jahrhunderten wird ihr Gesicht von zwei Gewalten geprägt: Mensch und Natur.

Begebe Dich auf die 4-Stopp-Wanderung und entdecke die von Touristen noch wenig besuchten Ziele der Nehrung. Bringe aus deinem Urlaub viel mehr mit als nur die tollen Fotos: Hier wirst Du die wahre Freiheit und Inspiration finden.

Wir haben keinen Zweifel daran, dass deine Erlebnisse auf der Reise nicht nur durch die besuchten Sehenswürdigkeiten, sondern auch durch die Art der Wanderung bereichert werden, deshalb empfehlen wir, die Strecke auf eine nachhaltige und spannende Weise zurückzulegen – zu Fuß auf dem „Küstenweg“ (Europäischer Fernwanderweg E9), mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie Nida-Smiltyne).

WWW.VISITNERINGA.COM

Die Erstellung der Publikation erfolgte im Rahmen der Umsetzung des Projekts „Kurische Nehrung“ im Rahmen des EU-Nachbarschaftsinstruments. Der Inhalt dieser Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung der Gemeindeverwaltung Neringa und darf nicht als den Standpunkt der Europäischen Union wiedergebend angesehen werden.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

